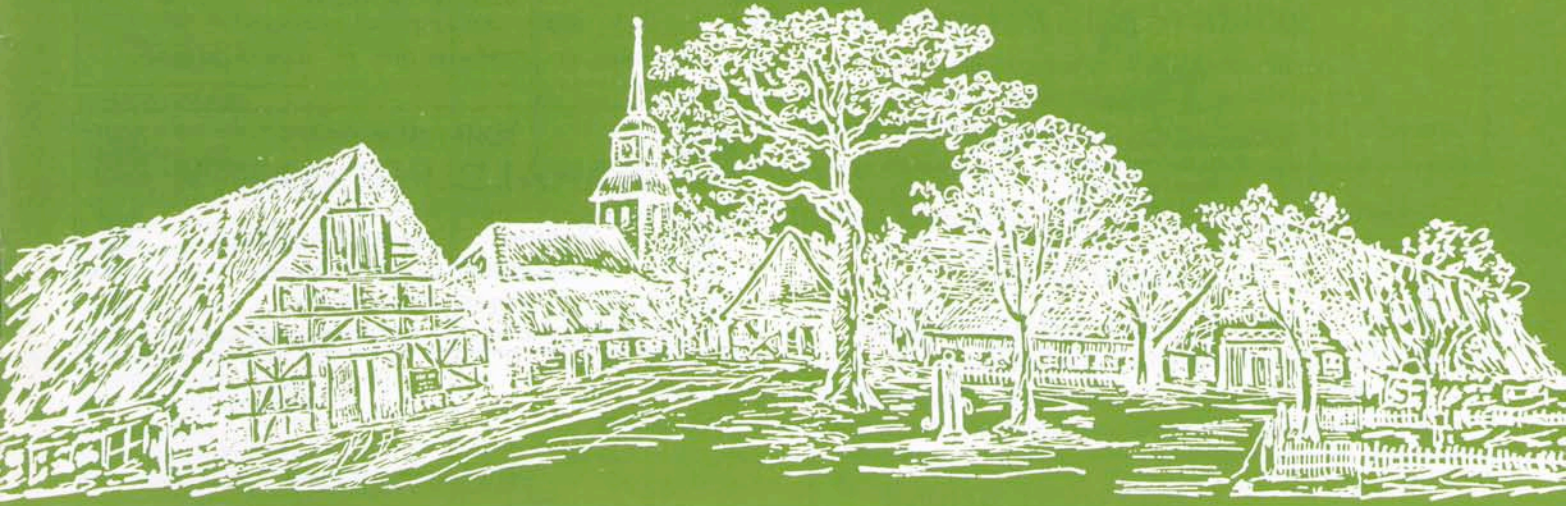


Der Heimatbote



Landgemeindeordnung vom 4. Juli 1892.

Dritter Abschnitt.

Gemeindeglieder, deren Rechte und Pflichten.

§ 39.

Gemeindeglieder sind alle Gemeinbeangehörigen, welchen das Gemeindegliedrecht zusteht.¹⁾

Eine Liste der Gemeindeglieder,²⁾ welche deren nach § 41 erforderliche Eigenschaften nachweist, und der sonstigen Stimmberechtigten (§ 45) wird von dem Gemeindevorsteher geführt und alljährlich im Monat Januar berichtet.³⁾

§ 40.

Das Gemeindegliedrecht¹⁾ umfaßt:

1. das Recht zur Teilnahme an dem Stimmrechte in der Gemeindeversammlung oder, wo die letztere durch eine gewählte Gemeindevertretung ersetzt ist,²⁾ zur Teilnahme an den Gemeindevahlen;
2. das Recht zur Bekleidung unbesoldeter Ämter³⁾ in der Verwaltung und Vertretung der Gemeinde.

§ 50.

Zum Zwecke der Wahlen der Gemeindeverordneten werden die sämtlichen Stimmberechtigten einer Landgemeinde nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staats-, Gemeinde-, Kreis- und Provinzialsteuern (mit Ausschluß der Steuer für den Gewerbebetrieb im Umherziehen) in drei Abteilungen geteilt, und zwar in der Art, daß auf jede Abteilung ein Drittel der Gesamtsumme der Steuerbeträge aller Wähler fällt. Steuern, welche für Grundbesitz oder Gewerbebetrieb in einer anderen Gemeinde entrichtet werden, sind bei Bildung der Abteilungen nicht anzurechnen.¹⁾

§ 61.

Jeder Wähler muß dem Wahlvorstande¹⁾ mündlich zu Protokoll²⁾ erklären, wem er seine Stimme³⁾ geben will. Er hat so viele Personen zu bezeichnen, als zu wählen sind.

Bezüglich der Stellvertretung bei der Wahl kommen die Bestimmungen in § 46 zur Anwendung.

Am 17. Mai 1987 werden die Hamburger Bürgerschaft und die Bezirksversammlung Altona neu gewählt.

Um 1900 war der Modus zur Wahl der Gemeindevertretung der Landgemeinde Nienstedten völlig anders. Es galt die Landgemeindeordnung für die Provinz Schleswig-Holstein vom 4. 7. 1892, siehe auch Seite 8.

Ist Ihr Weinkeller mal leer,
Bringen wir günstig neuen her.
Pfälzer Wein — sehr gut und rein.
Er muß vom Gut Mattern sein.



Alleinvertretung in Hamburg
F. W. Bergemann —
Weinhandlung
040 / 87 79 85

RUDOLF FEICKE

Verstopfte Abflußrohre? **Sofortdienst**
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen
Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

Malereibetrieb HARALD FROBARTH



vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau

Nienstedtener Marktplatz 20, 2 HH 52-Nienstedten, Tel. 82 50 27 u. 82 99 37



Grabmale seit 1896 Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine
Nienstedten, Rupertstraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art
Modernes Reisegepäck
Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung
Reparaturen

J. u. H. Eggerstedt · Sattlermeister
Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61

Hildesheimer Blindenmission

Sedanstr. 33 · 3200 Hildesheim
Telefon (051 21) 3 20 44

Blinder auf dem Markt in Medan/Sumatra



Hilfe
zur
Selbst-
hilfe
in
Asien

Postscheck Hannover
1079 10 - 309

ELEKTRO-KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft* GmbH

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte



*Langenhegen 33
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

TEL. 82 80 40 u. 742 81 93

Alles Neue macht der Mai!

Sonderpreise (stark reduziert)

Wäsche, Aussteuer, Bettwaren.

Nienstedtener Marktplatz 24, Hamburg 52, Tel. 82 48 10

Manfred Higl

Inneneinrichtung

Polstermöbel, Aufarbeitungen, Tische, Stühle,
Sessel, Spiegel

Kronprinzenstraße 54, Hamburg 55, Tel. 870 41 62

Quellental 24 · 2000 Hamburg 52 · Telefon 82 01 06



Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Herbert Cords
Langenhegen 10, 2000 Hamburg 52
Telefon: 040—82 79 03

Geschäftsstelle:

**BÜRGER- UND HEIMATVEREIN
NIENSTEDTEN E. V. FÜR
NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-
BEK UND HOCHKAMP**

Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18,
2000 Hamburg 52
Dienststunden: siehe unter
Termine in den Bürgerstuben

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Post-Giroamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52
Telefon 040—82 79 03

Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht
notwendigerweise die Meinung
des Vorstandes wieder.

INHALT

	Seite
Veranstaltungen	3
Aus dem Vereinsgeschehen	7
Aus dem Ortsgeschehen	7
Zu unserem Titelbild	8
Öffentliche Bücherei Nienstedten	10
Kirchengemeinde Nienstedten	11
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	11
Ausschreibung für das Kinder- Sommer-Ferienprogramm 1987	12
Haus- und Grundbesitzerverein Nienstedten	13
Ernst-Barlach-Haus	13
Galerie Preuss	13
Galerie Bellmannstraße 14	13
Altonaer Museum	13
Museum für Kunst u. Gewerbe Stadt und Hafen	13 14

ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25, 2000 Hamburg 73
Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG

Satz: GSG—Tribünenweg 33
Druck: Druckerei Wildhagen
Neumann-Reichardt-Straße 27—33

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbezug je Heft 1,— DM
zuzüglich Porto + MWSt

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Der 17. Mai 1987 ist Wahltag

Jeder Bürger ist zur Wahrnehmung seines Wahlrechtes aufgerufen.
Gewählt wird unser Landesparlament: die **Hamburger Bürgerschaft**
und gleichzeitig die **Altonaer Bezirksversammlung**, unser kommunales Parlament.

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im Mai 1987

Feste Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

- Seniorengruppe: montags 16 Uhr: 4., 11., 18., und 25. Mai 1987
Handarbeitsgruppe: dienstags, 14-tägig, 15 — 18 Uhr: 5. und 19. Mai 1987
Bastel- und Spielegruppe: dienstags, 14-tägig, 15 — 18 Uhr: 5. und 19. Mai 1987
Plattdüütsch Stünn: dienstags, 14-tägig, 16.30 Uhr: 12. und 26. Mai 1987
SchneidereiGruppe: mittwochs, 14.30 — 17.30 Uhr: 6., 13., 20. und 27. Mai 1987
(Telf. Anmeldung erbeten: 87 18 17)
Aktivgruppe: Donnerstag 21. Mai 1987, 20 Uhr
Geschäftsstunden des Bürger- und Heimatvereins: montags 17 — 18.00 Uhr
(Telefon des 1. Vorsitzenden Herbert Cords 82 79 03)

Ortsspaziergang

Donnerstag, 14. Mai 1987

mit unserem »Bürgernahen Beamten«, Herrn Nawroth durch Nienstedten.
Treffpunkt: 16.30 Uhr an den Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18.

Nienstedtener Treffpunkt

Das zwanglose Treffen für die Nienstedtener Bürger mit Vorstandsmitgliedern des Bürger- und Heimatvereins.

Mittwoch, 20. Mai 1987, 20 Uhr im Restaurant Holthusen, Elbchausee 402

Heimatkundlicher Spaziergang

Längs der Alster

von Ohlsdorf nach Poppenbüttel

Sonnabend, 30. Mai 1987

Treffpunkt: 10 Uhr, U-Bahn-Station Ohlsdorf

Anfahrtsempfehlung mit S 1:

ab Hochkamp 9.10 Uhr, ab Klein Flottbek 9.12 Uhr, an Ohlsdorf 9.52 Uhr.
Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords

Mit ab auf Nummer Sicher

Über 35 Jahre fachgerechter, zuverlässiger Service für Haus, Praxis und Gewerbe.
Einbruchsicherung, Schließanlagen, Schlösser mit gesetzlichem Schlüssel-
Kopierschutz. Beratung, Planung und Montage im Großraum Hamburg.

Für hochwertig sicherheitstechnische
Anforderungen das Zeiss Ikon-
Magnetschloß System M. Doppel-
te Sicherheit durch Magnet- und
Sperr-Rippenzylindertechnik.

Autorisierter
Zeiss-Ikon
Schloß-
dienst

ALFRED BOFFERDING

Inh. Uwe Hirthe
Spezialwerkstatt
2000 Hamburg 50
Bahnenfelder
Chaussee 102

Gehen Sie auf Nummer Sicher • Tel.: 89 66 67 + 43 24 97



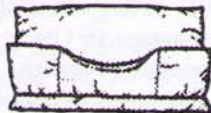
**GÜNTHER
LOSS
MALERMEISTER
828550**

2 Hamburg 52
(Nienstedten)
Schulkamp 4

Eine Wohltat für den Nacken

Das **billerbeck** Nackenzstütz- und Entspannungs-Kissen

Es füllt den Hohlraum zwischen Kopf und Schulter und hält die Halswirbelsäule in ihrer natürlichen Form.



Es beugt vor und lindert schmerzhafte Verspannungen der Nacken-, Hals- und Schultermuskulatur.

Und es unterstützt wirkungsvoll ärztliche Maßnahmen bei Beschwerden, die durch die Halswirbelsäule verursacht werden.



Wir beraten Sie gern:

behrens Wohnraumgestaltung
Inh. H. E. Dobbert

Ottensen · Bahrenfelder Straße 67 · ☎ 39 51 43 + 39 60 93
3 Minuten vom Bhf. Altona, in Richtung Ottensen

Ihr Hausmakler in Nienstedten

Anna-Maria Dahm
Haus- und Grundstücksmakler · Verwaltungen



SCHLIEMANNSTRASSE 7 · 2000 HAMBURG 52 · TELEFON 82 93 76

Restaurant **Bahrenfelder Försthaus** Café
Gesellschaftsräume · Kegelbahnen

**Samstag ab 20 Uhr
Tanz**

**Sonntag 16 — 21 Uhr
Tanztee**

mit Live-Musik

Jeden Sonntag spezielle Menüs und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten von 10 — 400 Personen · Kaffeegarten · Bundeskegelbahnen

Von-Hutten-Str. 45 · 2000 Hamburg 50 · Tel. 89 40 21

Winterfutter für alle freilebenden Vogelarten **Heiko Stockhusen & Hans J. Kramer** Heimtier-Bedarf

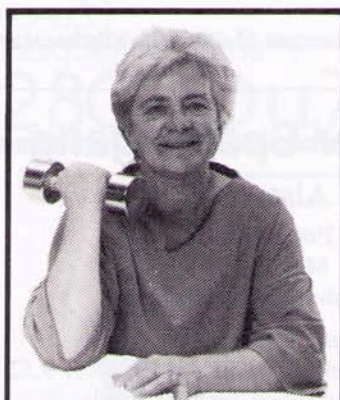
Spezialität: Hunde-Frischfutter u. Hunde-Sportartikel
Kanzleistraße 5-2 Hamburg 52 (Nienstedten) - Telefon 82 78 40

GERHARD MEINECKE

Elektromeister



Neuanlagen · Modernisieren
Reparaturen · Elektrogeräte
Georg-Bonne-Straße 93, Nienstedten
Telefon 82 02 92



**Bei uns
trainieren viele
nette Leute.**

Nienstedten
Langenhegen 9A-D
82 37 48

juka dojo
SPORTCENTER

JOCHEN LOUWIEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU MEISTERBETRIEB

2000 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 040/82 79 34



WEINRESTAURANT & HOTEL LOUIS C. JACOB

Elbchaussee 401—403
2000 Hamburg 52 · Tel. 82 93 52-54

**JACOB'...SEN Sie doch
auch einmal wieder!**

Es freuen sich auf Ihren Besuch
UWE UND ANNELORE LAUK

Spitzenrestaurant — am herrlichen Steilufer der Elbe gelegen. Herrliche Weinterrasse und Café-Garten. Räume für Festlichkeiten von 10—300 Personen. Hotel mit modernen Komfort-Zimmern, mit herrlichem Elbblick — alle Zimmer mit Bad, WC, Telefon, TV.
Täglich von 12.00 — 24.00 geöffnet - durchgehend Küche von 12.00 — 22.30

Unsere Aktivgruppe lädt alle ein:

Fahrt mit MS. Forelle von Teufelsbrück nach Stade

Sonntag, 24. Mai 1987

Abfahrt: 10 Uhr vom Anleger Teufelsbrück

Ankunft in Stade ca. 12.30 Uhr

2 Stunden Aufenthalt in Stade

Rückfahrt ab Stade 14.30 Uhr, zurück in Teufelsbrück ca. 17 Uhr.

Fahrpreis: einschließlich Stadtführung in Stade **12,50 DM.**

Die 2 Stunden Aufenthalt in Stade können Sie nutzen mit 1 Stunde für Mittagspause.

Ca. 13.30 Uhr Stadtführung durch Damen vom Fremdenverkehrsbüro Stade;
die Damen werden Altländer-Tracht tragen.

Achten Sie bitte auf die Bekanntmachung der »Reiseleitung«.

An Bord des MS. Forelle werden angeboten div. Getränke und andere Kleinigkeiten zu günstigen Preisen.

Während der Rückfahrt bietet die Bordgastronomie Kaffee und Altländer Kuchen.
Bitte buchen Sie Ihre »Passage« rechtzeitig, da nur eine bestimmte Anzahl Plätze zur Verfügung steht.

Fahrkartenkauf nur im Vorverkauf in den Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18
(Geschäftsstelle des Vereins) an den **Montagen** 4., 11. und 18. Mai 1987, 17 — 18 Uhr,
und am **Donnerstag** 21. Mai 1987 20 — 21 Uhr.

Auf einen schönen gemeinsamen sonnigen Ausflug freut sich die Aktivgruppe.

Peter Schulz

P.S.: Wenn auch das Hamburger Hoheitsgebiet verlassen wird, so kann doch leider an Bord nicht zollfrei eingekauft werden.

Weitere Ankündigungen:

Gesangverein EINTRACHT v. 1885 Nienstedten lädt ein

Leeder und Döntjes vun de Woterkant plattdeutscher Liederabend

Donnerstag, **14. Mai**, 20 Uhr

im **Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nienstedten**, Elbchaussee 406

Mitwirkende: Frauenchor »HARMONIA« Osdorf, Ltg. Christiane Hanisch,
Lya Bendorff (Akkordeon)

Mitglieder der »Plattdüütsch Stünn« des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten
Gesangverein »EINTRACHT« von 1885 Nienstedten, Ltg. Antje Münder
Eintritt 7,— DM.

Vorverkauf in der Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26 und bei Frau Lily Kay an den Senio-
rennachmittagen des Bürgervereins in den Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18.

In der Pause können Sie kleine Erfrischungen zu sich nehmen.

Herbert Mahnke, 1. Vors. des Gesangvereins »EINTRACHT« v. 1885 Nienstedten

Eine Führung durch den Jenischpark

Donnerstag, 28. Mai 1987 (Himmelfahrtstag)

Treffpunkt: 14 Uhr am großen Tor an der Baron-Voght-Str.

Führung: Frau Dr. G. Gregor und Herr Paul Ziegler

Es wird gezeigt werden, daß das Wiederherstellen historischer Partien des Parks keineswegs mehr im Widerstreit von Naturschutz und Gartendenkmalspflege liegen braucht. Caspar Voghts Verbindung von idealisierter Naturschönheit und landwirtschaftlichem Musterbetrieb läßt sich nämlich durch aus übertragen auf eine ähnliche Verzahnung von Parkkunstwerk und Naturschutz.

Bruno Wernicke

Rupertstraße 22

2000 Hamburg 52

Installateur
und
Klempner
Meister

Telefon
(0 40) 82 94 66

Gas- und Wasser-Installation
Gas-Heizanlagen
Warmwasseranlagen
Sanitäre Einrichtungen
Bauklempnerei
Dacharbeiten



Beerdigungs - Institut Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

TISCHLEREI PETER BASCHKE

BAU MÖBEL INNENAUSBAU

HERMANN-RENNER-STRASSE 1A · 2 HAMBURG 52
TELEFON 826881 · PRIVAT: (04106) 72909

Der NEUE Treffpunkt in den Elbvororten

Marktplatz

Küche von 17⁰⁰ - 24⁰⁰

Nienstedtener Marktplatz 21 · Telefon 040/829848
Volkmar Preis · 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

Nissan Sunny.



Limousine · 4türig · 1477 cm³ ·
55 kW/75 PS · Transistorzündung · 5-Gang-Getriebe · reichhaltige Serien-Komfortausstattung · Automatikversion gegen Aufpreis · wahlweise als Diesel- oder Kat-Version gegen Aufpreis · fährt auch bleifrei.

Inclusive Überführung und Zulassung zum Preis von:
DM 14.840,—

AUTOHAUS GÜNTER BOTJE

NISSAN · DATSUN · Vertragshändler
Verkauf · Service · Reparatur
Großersatzteillager
Am Osdorfer Born 17 · 2000 Hamburg 53
Telefon 80 30 78/79



Frisuren-Boutique

Georg-Bonne-Str. 104
2000 Hamburg 52
Nienstedten
Tel. 82 11 77



qualifizierte Mitarbeiter
für Damen und Herren
frisieren Sie!
— auch montags geöffnet —

wollgalerie

G. Freitag

Wolle, Baumwolle, Seide, Angora etc.
Handgestrickte Pullover

Tel. 8 00 52 54
200 Hamburg 52 · Elbe-Einkaufs-Zentrum

EXOTISCHE FRÜCHTE

Fruchthaus Vogler

Inh.: Norbert Hube

Hamburg-Nienstedten · Nienstedtener Str. 2 · Ruf 8271 68

Obst - Gemüse
Konserven

Dirk

Seebode Sanitärtechnik

· Gas- und Wasser-Installateur-Meister ·

Gas · Wasser · Dach · Siel

· Bauklempnerei · Rohrreinigung · Gerüste

80 26 74 Akeleiweg 7 · 2000 Hamburg 52

Aus dem Vereinsgeschehen

Durch Tod verloren wir unsere Mitglieder

Dipl. Chemiker **Ernst F. F. Schaumann**

Herr **Gert Thorlichen**

Wir werden die Herren in ehrender Erinnerung behalten.
Der Vorstand

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Frau **Inge Neumann**, Hamburg 52

Frau **Irmgard Vidal**, Hamburg 52

Frau **Heidi Wilhelm**, Hamburg 52

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. freut sich und wünscht den neuen Mitgliedern viel Freude am Vereinsgeschehen.

Der Vorstand

*

Danksagung

Für die mir anlässlich meines 90sten Geburtstages erhaltenen liebevollen Glückwünsche und Geschenke danke ich recht herzlich.

Grete Cords, Langenhagen 12

Aus dem Ortsgeschehen!

Die **Öffentliche Plandiskussion** über die Einrichtung des **Internationalen Seerechtsgerichtshofes** in Nienstedten westlich der Elbschloss-Brauerei fand am 31. März 1987 unter starker Beteiligung Nienstedtener Bürger statt.

Der Bebauungsplanentwurf Nienstedten 16 wurde durch den Leiter der Stadtplanungsabteilung Altona vorgestellt. Der Raumbedarf für den Gerichtshof konnte nicht angegeben werden. Es herrscht noch Unklarheit über den letztendlichen Inhalt der Seerechtskonvention. Die derzeitige Fassung der Seerechtskonvention ist erst von ca. 1/3 der UN-Mitglieder unterschrieben worden. Die Großmächte fehlen noch. Die bisherigen Unterschreiberstaaten tragen zum Haushalt der UNO nur ca. 1/40 der Kosten bei. Wenn gewisse strittige Sparten aus dem Seerechtsentwurf herausgenommen werden würden und dem Internationalen Gerichtshof Den Haag zufallen würden, stände wohl einer Unterzeichnung auch durch die großen Mächte nichts mehr im Wege und die Seerechtskonvention könnte verabschiedet werden, der Internationale Seerechtsgerichtshof könnte sich konstituieren. Dann würden am Gerichtshof aber wohl nicht mehr 21 Richter tätig sein, sondern weniger. Diese Richter werden die meiste Zeit in ihren Heimatländern arbeiten; nur der Gerichtspräsident und der Verwaltungschef haben Residenzpflicht. Die Büros der Richter werden natürlich mit etwa 2 Sachbearbeitern besetzt sein; hinzu kämen natürlich die Dolmetscherdienste, die allgemeine Verwaltung usw. Viele anstehende Fragen werden extern durch Gutachter zu beantworten sein. Bei diesem unsicheren Sachstand konnte die Altonaer Verwaltung keine verbindlichen Antworten auf Fragen betr. den Raumbedarf des Gerichtshofes geben. Zu der im März-Heimatboten 87 gebrachten Lageskizze über die beabsichtigten Neubauten wurde eine

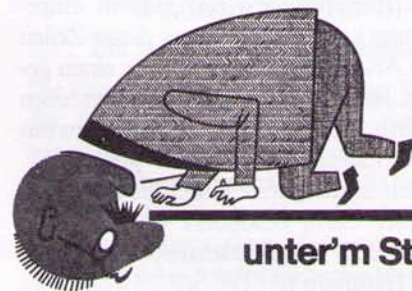
Variante vorgestellt, die eine Zuwegung über die Elbschloßstr. ermöglicht.

Die Planetenwürfe enthielten Eintragungen über Baugrenzen, es fehlten aber Angaben über Grundflächenzahl und Geschößflächenzahl, dafür waren aber Zahlen der Vollgeschosse als Höchstgrenze eingetragen. Statt der bisher gedachten 3 Verwaltungspavillons in der Nordwestecke des Grundstücks an der Georg-Bonne-Straße war nun ein 4- bis 5-geschossiger Verwaltungstrakt vorgesehen. Die alte v. Schröder-Villa ist in die Neuanlage integriert und soll Wohnsitz des Präsidenten werden. Das gesamte Gelände, bis auf die in der Südostecke im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg befindliche Grünanlage als Zuwegung zum v. Schröder-Tunnel unter der Elbchaussee, ist ausgewiesen als Gemeinbedarfsfläche mit der Kennzeichnung »Seerechtsgerichtshof«. Der wertvolle alte Baumbestand soll erhalten bleiben, geplant ist, auch die Ostseite der Elbschloßstraße in den Bebauungsplan mit einzubeziehen, um dort durch Gestaltungs- und Anpflanzungsgebote die Eingangs- und Auffahrtssituation verbesser zu können.

Allgemein (bis auf wenige Ausnahmen) wurde die Absicht, den Seerechtsgerichtshof auf diesem Grundstück in Nienstedten einzurichten, begrüßt. Wert wurde darauf gelegt, die **Zuwegung von der Elbschloßstraße** erfolgen zu lassen, um das örtliche Wohnensemble an der Georg-Bonne-Str. nicht zusätzlich zu belasten. (Bei aller Ehre für unseren früheren Arzt Dr. Bonne, ist doch die Adresse »Elbchaussee« für den Gerichtshof eine attraktivere.) Bei allem Bedauern hinsichtlich des Einbeziehens des **Wanderweges an der Elbschloßstr.** im Nordteil, sollte doch für die Fußgänger ein gut annehmbarer Zugang zum Tunnel im Zuge der Straße angelegt werden. Die **Einfriedung** des Grundstücks sollte so erfolgen, daß diese ins Landschaftsbild und Ortsgefüge

Ersparen Sie Ihren Mietern hohe Betriebskosten

Schließen Sie preisgünstige Versicherungen bei uns ab!
Und genießen Sie gleichzeitig einen optimalen Schutz!



unter'm Strich betrachtet...
bieten wir mehr

Beweis:

Haus- u. Grundbesitzer-Haftpflicht

je angefangene DM 1.000,-
Jahresbruttomietwert

DM 3,30

mindestens 30,- DM im Jahr

Gebäude-Leitungswasser

Beitragssatz je nach Wert 1914
(Feuerkassenwert)
ab

DM 0,3 %

mindestens 50,- DM im Jahr

Mietverlust

nach einem Brand-, Sturm- oder Leitungswasserschaden

Bei Wohnungen: je DM 1.000,- Jahresmietzins **DM -,60**

Bei Gewerbe: je DM 1.000,- jahresmietzins **DM 1,-**

mindestens 40,- DM im Jahr

Fordern Sie unser Angebot auch für andere Vers.-Arten



**GRUNDEIGENTÜMER-
VERSICHERUNG VVaG**

Paulstraße 10 · 2000 Hamburg 1 · Telefon 3 00 50 30

paßt (keine häßliche Mauer). Wertvoller Pflanzenbestand (vor allem die über 100 Jahre alten **Bäume**) sollten unbedingten Schutz haben; ansonsten sollte für Ausnahmefälle Ersatz durch Neuanpflanzung erfolgen. Dreigeschossige Bauten erscheinen gerade noch vertretbar, aber **4- bis 5-geschossige Gebäude** können, als mit dem Landschafts- und Ortsbild unverträglich, **nicht akzeptiert** werden; solch hohe Bauten zerstören das Gleichgewicht des Ortsbildes. Ein Fehlen der **Grund- und Geschosßflächenzahlen** wurde als großen Mangel angesehen; man befürchtet, daß dadurch für Nienstedten unzumutbare zu große Baumassen auf dem Grundstück ermöglicht werden könnten. Den Anwesenden war klar, daß dieser Gerichtshof für sein Umfeld einen gewissen **Veränderungsdruck** ausüben kann. Daher wurde die Bitte an die Stadtplanungsabteilung herangetragen, für das **direkte und weitere Umfeld** die Bauleitplanung so voranzutreiben, daß nachteilige und abträgliche spekulative Entwicklungen durch **Bebauungspläne** verhindert werden; hierzu gab der Stadtplanungsabteilungsleiter die Zusage, daß daran gearbeitet wird und auch demnächst Ergebnisse vorgelegt werden. Stadtplanungsabteilung und -ausschuß haben nun die Bürgermeinung registriert. Die Kritik und die Wünsche werden verarbeitet, korrigierte Pläne dann abgestimmt und beraten; dann wird der Bauungsplanentwurf öffentlich ausgelegt, die darauf erfolgten Einsprüche bearbeitet; die dann daraufhin erarbeitete Endfassung wird danach zur Beschlußfassung dem Parlament zugeleitet. Das ist noch ein weiter Weg, ein Jahr wird wohl noch vergehen. Der Bürger- und Heimatverein hofft auf weitere gute Zusammenarbeit mit Behörden und Politikern.

Herbert Cords

Betrifft Fluglärm

Bis zum 1. 10. 1987 läuft ein Versuch über neue Startverfahren auf dem Flugplatz Hamburg-Fuhlsbüttel. Die Flugzeuge werden niedriger fliegen. Die Lärmentwicklung wird beobachtet. Ein Lärnschutz-Gutachter, der selber in den betroffenen Elbvororten wohnt, wird gutachtlich tätig sein. Am Flughafen ist die Dienststelle »Fluglärmschutzbeauftragter« seit langem eingerichtet. Aus eigener Erfahrung kann der Schreiber dieser Zeilen feststellen, daß die größere Anzahl der Flugzeuge nur einen geringen Fluglärm entwickeln. Aber einige Flugzeuge verursachen solch ohrenbetäubenden Lärm, daß im geschlossenen Raum mit Isolierverglasung eine Unterhaltung empfindlich gestört ist. Aber der Bürger möchte sich in der guten Jahreszeit im Freien aufhalten und dann ist jeder Lärm besonders störend. Man wende sich doch ruhig an den **Fluglärmschutzbeauftragten, Flughafen Hamburg, 2000 Hamburg 63** (Tel. 508 23 47/8/9 — Durchwahl).

Herbert Cords

M. Higle und Sohn

Seit Anfang 1987 hat sich der bisherige Alleininhaber Rudolf Higle aufs Altenteil zurückgezogen. Über 60 Jahre hat er der Firma angehört. Unter seiner Leitung hatte die Firma einen großen Aufschwung erlebt. Der Firmentitel »Schiffsinnenausstattungen« ist wohl ein beredtes Zeichen dafür.

Die Firma arbeitete für die »Deutsche Werft« auf Finkenwerder. So stammte u.a. für alle Neubauten der Reederei John T. Essberger, der Deutschen Afrika-Linien, sowie Horn-Linie die Schiffs-Innenausstattung von der Firma Higle. Mit dem Rückgang der Schiffbautätigkeit verstand es Rudolf Higle, sich wieder mehr auf den Ursprung seiner väterlichen Firma, dem »Tapetiergewerbe«, zurückzubewahren und die allgemeine Sparte

Inneneinrichtung und Polsterie für Privatkunden wieder stärker zu betreiben ohne die Schiffsinnenausstattungen aufzugeben. Herr Higle wurde wieder erfolgreich. Er stattete große Hotels aus, aber auch für Gaststätten wie für die Firma Eugen Block mit den Steak-Häusern (Block-Hous) lieferte er Polsterarbeiten, Vorhänge usw. (auf für das Hotel Elysee). Rudolf Higle konnte dies Arbeitspensum nicht ohne seinen treuen Mitarbeiterstab und nicht ohne seine unermüdliche Gattin Gerda Higle bewältigen. Fast 50 Jahre sind beide ehelich verbunden. Nun hat die dritte Generation Higle die Firmenleitung übernommen. Sohn Manfred Higle steht nun den 3 Geschäftsstätten vor:

Quellentäl 24, (Stammbetrieb), Werkstätten für Polsterie, Gardinenanfertigung und Inneneinrichtung.

Nienstedtener Marktplatz 24, (ehemals Christian Burckhard). Textilien, Kurz- und Miederwaren, Gardinen.

Kronprinzenstr. 54, Möbelausstellung, Gardinen, Fußbodenbeläge, An- und Verkauf.

Am 29. Mai vollendet Herr Rudolf Higle sein 75. Lebensjahr. Voller Stolz kann er auf seine beruflichen Erfolge zurückschauen. Den Nienstedtener Ortsvereinen ist er stets verbunden, er trieb aktiv Sport. Am 10. Juni 87 gibt Rudolf Higle von 11 — 13 Uhr einen Empfang im Fährhaus Teufelsbrücke. Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. wünscht ihm und seiner Gattin Gesundheit und weiterhin viel Freude am Leben.

Herbert Cords

Unfallschwerpunkt?

In letzter Zeit ist es zu zwei Autounfällen an der Ecke Nienstedtener Straße/Langenhegen gekommen. Es gab nicht nur erheblichen Sachschaden sondern auch Verletzte. Polizei, Ambulanz und Abschleppdienst versperrten die Kreuzung für Stunden. Wahrhaft ein teurer Spaß!

Immer wieder werden an dieser Kreuzung trotz eindeutiger Beschilderung Unfälle verursacht. Der Verkehrssachbearbeiter von der Osdorfer Polizei, Herr Budik, meint dazu, daß es sich hier noch nicht um einen Verkehrsschwerpunkt handele. Dazu müßten drei oder mehr Unfälle im Vierteljahr registriert sein. Auf seine Rückfrage bei der Straßenverkehrsbehörde wurde ihm dann auch bestätigt, daß in diesem Fall keine Unterstützung für weitere Verkehrssicherheitsmaßnahmen zu erwarten seien.

H.L.

Elbschloss-Tanz

Tanznachmittage, ja so etwas gibt es wieder. Das **Elbschloss-Restaurant**, die **Brauhaustuben**, haben diese alte Sitte wieder aufleben lassen. **Mittwochnachmittags** und **sonntags** von 15 — 18 Uhr wird richtige Kaffeehausmusik geboten, man kann »Konditorn« und dem gepflegten Gesellschaftstanz huldigen. Gastronom Norbert Hein bereitet damit der »reiferen Jugend« und den älteren Menschen große Freude. Jazz und Beat im ohrenbetäubender Lautstärke sind nämlich dieser Bevölkerungsgruppe ein unerträglicher Krach. Der Bürger- und Heimatverein freut sich, daß diesen älteren Bürgern nun ein Angebot geselligen Lebens vorliegt. Möge diesen Veranstaltungen ein guter Erfolg beschieden sein.

Cords

Zu unserem Titelbild

Bis zum 30. Juni 1927 war Nienstedten eine selbständige Landgemeinde. In der »guten alten Zeit« unter Kaiser Wilhelm, in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg, galt für Nienstedten, so auch für unsere Nachbarorte, die **Landgemeindeordnung für die Provinz Schleswig-Holstein vom 4. Juli 1892**. Die Landgemeinden waren öffentliche Körperschaften, denen das Recht der Selbst-

verwaltung ihrer Angelegenheiten zustand. Man unterschied Gemeindeangehörige und Gemeindeglieder. Gemeindeglieder waren Gemeindeangehörige, denen das Gemeinderecht zustand. Das Gemeinderecht umfaßte das Recht zur Teilnahme an den Gemeindewahlen, sowie das Recht zur Bekleidung unbesoldeter Ämter in der Verwaltung und Vertretung der Gemeinde. Dadurch war ein Großteil der Bevölkerung vom direkten Wahlrecht zur Gemeindevertretung ausgeschlossen (z.B. alle Frauen, Männer unter 24 Lebensjahren, Empfänger von Armenunterstützung, Personen denen das bürgerliche Ehrenrecht abgesprochen war usw.). Frauen und junge Männer unter 24, denen aufgrund von Grundbesitz ein Wahlrecht zustand, mußten in der Ausübung ihres Stimmrechtes durch ein männliches Gemeindeglied vertreten werden. Gewählt wurde in 3 Abteilungen (3 Klassen — Dreiklassenwahlrecht). Der Gemeindevorsteher hatte eine Liste der Gemeindeglieder und sonstigen Stimmberechtigten zu führen in der Reihenfolge der Höhe ihrer Steuerzahlungen; sodann wurde die Gesamtsumme dieser Steuerbeträge der Wähler ermittelt und durch 3 geteilt und damit die Wähler in drei Abteilungen aufgeteilt. Die Wahlen in der 3. Abteilung (zu der die Masse der Wähler gehörte) erfolgte zuerst, die der ersten zuletzt. Jede Abteilung wählte aus der Zahl der Stimmberechtigten ein Drittel der Gemeindeverordneten, ohne dabei an die Wähler der eigenen Abteilung gebunden gewesen zu sein. Ein Gemeindeverordneter der 3. Klasse konnte somit als Wähler eventuell der 1. Klasse angehören. Es war keine geheime Wahl. Der Wähler gab dem Wahlvorstand mündlich zu Protokoll, wem er seine Stimme geben wollte; er hatte so viele Personen zu nennen als in der Klasse (Abteilung) zu wählen waren. Gewählt waren diejenigen, die bei der ersten Abstimmung die meisten Stimmen und zugleich mehr als die Hälfte der gesamten Stimmen erhalten hatten; eine zweite Wahl (eine engere Wahl) war damit öfter erforderlich. Der Gemeindevorsteher und sein Stellvertreter wurden durch die Gemeindevertretung aus der Zahl der Gemeindeglieder gewählt.

In **Nienstedten** war **1904** (nach Adreßbuch)

Gemeindevorsteher: Bäckermeister G. Krome (für 1903—09)
Stellvertreter: Maurermeister A. Kröplien (für 1903—09)

Gemeindeverordnete:

der 1. Klasse: Baurat a.D. W. Görris
Brauereidirektor W. Listmann
Tiefbauunternehmer E. Schlüter
der 2. Klasse: Kaufmann Arnold
Rentner Blechschmidt
Rentner Johs. von Ehren
der 3. Klasse: Landmann H. Kröplien
Maurermeister H. Kröplien
Maurergeselle Stahlkopf

für **1909** verzeichnet das Adreßbuch

Gemeindevorsteher: Bäckermeister G. Krome (für 1909—15)
Stellvertreter: Maurermeister A. Kröplien (für 1909—15)

Gemeindeverordnete:

der 1. Klasse: Baurat a.D. W. Görris
Brauereidirektor W. Listmann
Tiefbauunternehmer E. Schlüter
der 2. Klasse: Kaufmann Herm. Renner
Rentner Blechschmidt
Rentner Ferd. Beit
der 3. Klasse: Direktor Petri
Maurer Klooff
Maurermeister H. Kröplien
Maurergeselle Stahlkopf

In **Klein Flottbek** war **1904**

Gemeindevorsteher: Malermeister Joh. Appuhn (seit 1888, für 1900—06)
Stellvertreter: Maurermeister John Färber

Gemeindeverordnete:

der 1. Klasse: Privatier Oskar Rucker
Hotelier C. J. Möller
Fabrikant Ad. Klüwert
der 2. Klasse: Brauereidirektor B. Becker
Zimmermstr. Johs. Heydorn
prakt. Arzt Dr. Bonne
der 3. Klasse: Prokurist D. H. Grotmack
Gastwirt Johann Martens
Malermstr. Johs. Kurz

für **1909**:

Gemeindevorsteher: Malermstr. Joh. Appuhn (für 1906—12)
Stellvertreter: Maurermeister John Färber

Gemeindeverordnete:

der 1. Klasse: Kaufmann M. A. Oehrens
Architekt Gustav Stuhl
Hotelier C. F. Möller
der 2. Klasse: Brauereidirektor B. Becker
Zimmermstr. Johs. Heydorn
prakt. Arzt Dr. Bonne
der 3. Klasse: Gastwirt Joh. Martens
Schriftsteller Schiller-Tietz
Kaufmann Heinrich Köhler

Der **Gemeindevorsteher** war die Obrigkeit der Landgemeinde und führte deren Verwaltung; er hatte auch in der Gemeindevertretung den Vorsitz mit vollem Stimmrecht. Er hatte Anspruch auf den Ersatz seiner baren Auslagen und eine mit seiner amtlichen Mühewaltung in billigem Verhältnisse stehende Entschädigung. Diese Entschädigung war keine Besoldung, sie war auch niemals pensionsfähig, sie sollte auch dem Amte des Gemeindevorstehers nicht den Charakter eines reinen Ehrenamtes nehmen. Dem Stellvertreter stand nur der Ersatz der baren Auslagen zu. Gemeindebedienstete waren Gemeinde-Erheber, Gemeindediener und Vollziehungsbeamter.

Der Gemeindehaushalt belief sich in

Nienstedten: 1903: 56 000 MK, 1909: 108 145 MK.
Klein Flottbek: 1903: 43 582 MK, 1909: 83 803 MK.

H. Cords

Familie Görris in Nienstedten

Ein Beispiel für kommunalpolitisches Engagement.

Die Familie Görris stammt aus der Wilster-Marsch. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wählten einige Mitglieder der Familie Nienstedten als ihren Wohnsitz. 1889/90 ließ sich die Witwe **Gesche Engelbrecht** geb. Görris (1832—1909) durch Architekt Petersen aus Altona das Haus Elbchaussee 354 (früher 165)/Ecke Mittelstraße (jetzt Georg-Bonne-Str. — Haus Pigge) bauen. Ihr Schwiegersohn **Adolf Blechschmidt** (1842—1923) hatte sich sehr in der Nienstedtener Gemeindeverwaltung verdient gemacht (siehe Heimatbote vom Juni 1986). Ihr älterer Bruder **Johann Görris** (1831—1911) heiratete die beiden Töchter des Teufelsbrücker Schlachters Paul Hermann Groth, der das jetzige Grundstück Elbchaussee 346/48 besaß. Die beiden Groth-Töchter brachten dies Grundstück offensichtlich in ihre Ehe mit den Görris-Söhnen. Nach dem Tode der beiden jüngeren Görris gingen beide Häuser kurz vor dem ersten Weltkrieg in Besitz des westlichen Nachbarn Wesselhoeft, vor gut 10 Jahren abgerissen und durch eine ansprechende moderne Wohnanlage ersetzt. Drei Geschwister der Gesche Engelbrecht blieben in ihrer Heimat um Wilster (in Schotten, Dammfleth und Diekdorf). Ihre Schwester Helene (1841—1919) war verheiratet mit dem Justiz-

Möbliertes Zimmer

sucht 22-jährige Studentin
(Kapitänstochter), Nichtraucherin.

Angebote an C. P. Finger

Kanzleistr. 14 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 82 14 32

Eckert, Gerhard: Große Liebe zur Holsteinischen Schweiz. Seen, Hügel, Wälder zwischen Kiel und Lübeck. Mit vielen historischen und neuen Fotos.

Eckert, Gerhard: Wandern zwischen Elbe und Weser. Elbe-Weser-Dreieck, Altes Land, Heide und Wendland. Mit vielen Fotos und Wanderkarten.

Hamann, Ulla: Norddeutscher Kuriositätenführer. Bremen und Niedersachsen. Mit Fotos und Zeichnungen.

Johannsen, Peter: Wandern rund um Hamburg in 12 Etappen durch die schönsten Landschaften vor den Toren der Hansestadt. Auch für Radwanderer. Mit Fotos und Karten.

Lux, Hans: Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Erlebenswerte Natur — Sehenswerte Geschichte. Mit Fotos.

Paul, Willi: Technische Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Band 1: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen. Mit Abbildungen.

Schleswig-Holstein · Hamburg · Helgoland. Grieben-Reiseführer. Mit Kurzinformationen und Karten.

In der Bücherei warten noch viele andere Ausflugsziele auf Sie! Schauen Sie mal wieder rein!

Der Mai ist gekommen

Es geht wieder hinaus in die freie Natur. Der Winter ist zu Ende. Die Beschwerden durch eisige Kälte und Glatteis gehören dem Gestern an. Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen macht wieder mehr Freude. Wegweiser hierfür sind die Anzeigen der Fremdenverkehrszentrale, die Nachrichten aus den Museen (monatlich »Hamburg's Museen«), die monatliche Veröffentlichung der Kulturbehörde »Kultur für alle in Hamburg«. Informieren Sie sich doch bitte in den Geschäftsstellen der **Hamburg Information** im Bieberhaus am Hamburger Hauptbahnhof und an den St. Pauli-Landungsbrücken.

Altonas Sozialdemokraten haben vor einem halben Jahr die beachtenswerte Druckschrift »Kultur in Altona« herausgegeben, wie sie vor einigen Jahren die **Altona-Karte für Erholung, Freizeit und Kultur** veröffentlichten. Dann noch aus dem Christians-Verlag, von **Hilde Hudemann** mit Texten von **Rita Gramm** den **Altersspaziergang** (von der Quelle bis zur Mündung, 56 Seiten mit vielen Zeichnungen und handgeschriebenem Text 29,80 DM). Ostern ist vorbei, aber immer wieder wird interessant sein das Taschenbuch für 12,80 DM von **Rüdiger Vossen: Osterfeier, Osterbräuche**, eine Veröffentlichung eines Arbeitsergebnisses aus den Studien des Hamburger Museums für Völkerkunde. Zum Thema **Museumsbesuche** hat die Kulturbehörde sich an die Arbeit gemacht, die neben den großen staatlichen Museen in Hamburg bestehenden öffentlich zugängigen Sammlungen bei Instituten der Universitäten, Firmen und Privatpersonen zusammenzustellen, denn bisher bestand bei der Regierung im Rathaus und den Senatsämtern keine Übersicht. Die vorläufige Liste umfaßt ca. 50 Sammlungen. Also auch bei Schlechtwetter kann ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm durchgeführt werden. Weiter ist hinzuweisen auf die Rundfahrten der Baubehörde **Sieh Dir an, wie Hamburg baut**, sonnabends ab Moorweide (Nähe des Dammtor-Bahnhofs) 14 Uhr, Fahrpreis 7,50 DM, ca. 3 Stunden. Am 9. Mai finden die ersten Fahrten statt, Tel.-Information 349 13 26 62/20 16.

Herbert Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Mai 1987

Gottesdienste:

Samstag	2. 5.	19.00 Uhr	Wochenschlußandacht im Marxsenweg P. Rieseweber
Sonntag	3. 5.	10.00 Uhr	P. Rieseweber mit Heiligen Abendmahl
Sonntag	10. 5.	10.00 Uhr	P. Rieseweber Konfirmation mit Abendmahl
Sonntag	17. 5.	10.00 Uhr	P. Rieseweber
Sonntag	24. 5.	10.00 Uhr	P. Kirschnereit
Himmelfahrt	28. 5.	10.00 Uhr	P. Rieseweber mit Heiligen Abendmahl
Sonntag	31. 5.	10.00 Uhr	P. Kirschnereit

Sonstige Veranstaltungen

Altenkreis Nienstedten

jeden Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchausee 406.

Altenkreis Kl. Flottbek

21. Mai, 15 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg.

Frauenkreis Nienstedten

13. 5., 16 Uhr, »Osterbilder aus Bergklöstern auf Zypern« Frau Noldorff.

Frauenkreis Klein Flottbek

19. 5., 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg.

Treffpunkt junger Frauen

13. 5., 20 Uhr, Thema: Aggressionen im Gemeindehaus Elbchausee.

Bastelkreis Nienstedten

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr (Tel. 80 25 76)

Bastelkreis Klein Flottbek

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg.

Gesprächskreis über biblische Texte im Gemeindehaus Elbchausee

»Ausgewählte Psalmen«: 7. und 21. 5., um 20 Uhr.

Gesprächskreis Kl. Flottbek

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

Kinderarbeit im Gemeindehaus Elbchausee 406:

Dienstag 10 Uhr Mutter-Kindergruppe 1 1/2 — 3 Jahre

15.30 — 17 Uhr Jungen und Mädchen 1. und 2. Schuljahr.

Mittwoch 9.30 — 12 Uhr zweimal monatlich: Offener Spielvormittag,

zweimal monatlich für Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre. 17 — 18.30

Uhr Jungen und Mädchen ab 3. Schuljahr,

Freitag 9.30 — 12 Uhr Jungen und Mädchen 3 — 6 Jahre.

Kirchenmusik im Gemeindehaus Elbchausee

Montag 17 Uhr Kinder- u. Flötenchor, Montag 20 Uhr Orchester (alle

14 Tage) Mittwoch 20.15 Uhr Chor. Im Gemeindehaus Marxsenweg:

Donnerstag 19 Uhr Posaunenchor.

Musikalische Veranstaltung:

Sonntag 24. 5., 18 Uhr in der Kirche: »Meine Seele rühmt und preist«

BWV 189 Kantate für Tenor solo und Orchester v. J. S. Bach. Messe

»St. Joannis de Deo« v. J. Haydn für Chor, Sopran solo, Orgel und

Orchester. Ausführende: Rainer Ebers, Tenor, Sabine Rehberg, Sopran,

Nienstedtener Kantorei, Irmtraut Keil, Orgel u. Cembalo, Kammerorchester: Leitung H. Keil, Eintritt 15,— DM (10,— DM).

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Mai!

Ab 5. Mai werden Gurken ins Freie ausgesät. Bei nasser und kalter Witterung ist es nicht ratsam. Ab 9. Mai werden die Bohnen in die Erde gelegt, auch Kürbis und die späten Markerbsen. Folgesaaten von Kohlrabi, Radies, Salat, Möhren, Grünkohl

und Rosenkohl werden jetzt vorgenommen. Tomaten werden ab Mitte des Monats ins Freie gepflanzt, ebenso Sellerie. Gegen Nachfröste schützen wir die gefährdeten Beete durch Überdecken von Plastikfolie oder Blumentöpfe. Alle vorgezogenen Gemüsepflanzen sollten möglichst bei Regenwetter gepflanzt werden. Zu dicht aufgelaufene Saat von Möhren, Petersilie usw. ist zu verdünnen. Hacken, Gießen und Jäten ist soweit nötig, durchzuführen.

Ab Monatsmitte werden Dahlien, Gladiolen, Begonien und andere empfindliche Zierblumen und Knollen in den Garten ausgesetzt. Alle Sommerblumen können jetzt aus den Saatbeeten genommen werden. Bei Trockenheit ist alles reichlich zu wässern. Der Rasen ist zu schneiden.

Bei Gewürzkräutern kommt es darauf an, sie vor der Blüte zu ernten.

Waldmeister!

Er wächst in jedem Garten, im Schatten irgendwelcher Büsche. Geschnitten wird das Laub-Kraut, bevor es zu blühen beginnt. Es wird langsam und schattig getrocknet, damit das Aroma erhalten bleibt. Das Kraut findet im frischen Zustand Verwendung für die bekannte Maibowle.

*

Nach Mitte Mai dürfen wir alle frostempfindlichen Pflanzen nach draußen bringen, ohne befürchten zu müssen, daß sie Schaden nehmen. Dazu gehören Balkonpflanzen wie Geranien, Petunien, Fuchsien, Fleißige Lieschen, Verbeuen, Margariten, Begonien und Pantoffelblumen.

Buchsbaum!

Jetzt wo der Boden warm ist, kann Buchsbaum gepflanzt werden. Auch die ganz alten hoch gewachsenen Büsche können wir zur Neupflanzung benutzen. Hier genügen sogar die unbewurzelten Triebe. Alles wird in einer Rille fest und so tief gepflanzt, daß noch die belaubten Teile in die Erde kommen. Die neue Einfassung muß etwa 10 cm über der Erde abschneiden und für die nächsten Wochen immer überbraust werden, damit die Wurzelbildung einsetzt.

Bauernregeln!

Kommt im Mai der Wind von Süden,
ist Regen uns sehr kalt beschieden.

*

Erst in der Mitte des Mai —
ist der Winter vorbei

*

Ein rechter Mann von deutscher Art,
der trägt den Pelz bis Himmelfahrt.
Und kommt Johanni dann heran,
so zieht er ihn von neuem an.

*

Vor Nachtfrost bist du sicher nicht,
bis daß herein Bonifatius bricht. (14. 5.)

Rhabarberkuchen!

1 kg Rhabarber, 250 g Zucker, 1 x Puddingp., Vanille oder Mandelgeschmack, etwa 1/16 l saure Sahne, 50 g Margarine, 3 Eier — Knetteig.

Den in Stücken geschnittenen Rhabarber mit dem Zucker bestreuen und zugedeckt stehen lassen, bis sich reichlich Saft gebildet hat.

Hefe oder Backpulver-Knetteig, wie man möchte. Hefeteig schmeckt kräftiger. Man kann ihn mit bemehlter Hand auf dem vorbereiteten Backblech breitdrücken, dabei einen Rand andrücken.

Den Rhabarbersaft nötigenfalls auf 3/4 l auffüllen und mit dem in der sauren Sahne angerührten Pudding dicken. Darunter Margarine und Eier rühren. Mit dieser Masse die Teigplatte bestreichen, die abgetropften Rhabarberstückchen darauf verteilen. Den Kuchen bei Mittelhitze etwa 40 Minuten backen. Sofort mit heißer Butter beträufeln und Staubzucker besieben.

Das **Bezirksamt Altona** teilt mit

Ausschreibung für das Kinder-Sommer-Ferienprogramm 1987

Nachdem die Bezirksversammlung Altona 10.000,— DM für das diesjährige »Kindersommerferienprogramm« aus den Sondermitteln zur Verfügung gestellt hat, bittet der mit der Durchführung beauftragte Kulturausschuß nun um Bewerbungen für dessen Durchführung. Es sollen im Bezirk Altona kindergerechte kulturelle Veranstaltungen gefördert werden, die für die nicht verreisten Kinder in der Zeit der großen Ferien stattfinden. Kreativität und Phantasie sollen so entwickelt werden. Bewerben können sich freie Theatergruppen, Zauberer, bildende Künstler und Geschichtenerzähler, die im Bereich Kinderkultur tätig sind. Die Kosten sollten pro Veranstaltung 500,— DM nicht übersteigen. Geeignete Auftrittsorte sind z.B. die Bücherhallen, Stadtteilzentren, Abenteuerspielplätze etc., die in den Ferien ein Kinderprogramm anbieten. Kulturelle Zentren können ihre entsprechenden Programme ebenfalls einreichen.

Alle Bewerbungen müssen bis zum 5. Mai 1987 im Bezirksamt Altona, Platz der Republik 1, z. Hd. Herrn Abrodat eingereicht werden. Für telefonische Nachfragen steht Herr Abrodat unter der Nummer 38 07 2684 zur Verfügung.

Großes Kinderfest in Rissen am 17. 5. 87

Am 17. Mai: Nach der Wahl zum Kinderfest: Die **Hamburger Arbeitsgruppe der internationalen Kinderhilfsorganisation terre des hommes und der Ortsverband Blankenese des Arbeiter-Samariter-Bundes** veranstalten ihr traditionelles großes Kinderfest in der Heidornschen Kiesgrube, Stülldorfer Landstraße, Rissen in diesem Jahr am Wahntag, dem 17. Mai von 10 bis 17 Uhr. Der Erlös dieses 12. terre-des-hommes-ASB-Kinderfestes kommt einerseits dem Projekt »Tipacom«-Kindertagesstätten in Lima/Peru, andererseits dem Aufbau der ASB-Jugendarbeit zugute.

Hilfe für krebserkrankte Kinder

Unter dem Titel »Helfende Hände« hat die Musikprojekthilfe für den gemeinnützigen Verein »Fördergemeinschaft zur Erforschung und Heilung von Krebskranken bei Kinder e.V.«, Hamburg, jetzt je eine Langspielplatte und eine Musikkassette herausgegeben.

Beide Tonträger sind in einer Gemeinschaftsarbeit der Rahlstedter Musikschule »Freies Creatives Studio für Tonkunst« und Profis der »ORS ORIGO Recordings Studios« entstanden. Sie enthalten eingängige, zeitlose neue Melodien, teils instrumental, teils von Rahlstedter Schülern gesungen. Von der naturbelassenen Einzelkinderstimme über Kinderchor, Akkordeonsextett, Gitarrenensemble, Bläser, Keyboarder bis hin zum Profisound ist für jeden Musikfreund etwas dabei.

Der Preis für LP und MC beträgt je 15,80 DM. Sowohl Langspielplatte als auch Cassette sind ab sofort in allen Geschäftsstellen der Volksbank Hamburg Ost-West erhältlich. Bei dieser Bank (BLZ 201 902 06 — Kt. 52 400 00) wird auch das Konto für diese Musikprojekthilfe geführt, auf das freiwillige Spendenbeträge eingezahlt werden können.

Wegen der späteren Ausstellung einer Spendenquittung ist die vollständige Absender-Anschrift erforderlich.

Weitere Auskünfte über diese »Musikprojekthilfe zur Heilung von Krebskrankheiten bei Kindern« erteilt die Initiatorin Hiltrud Schürings, Birrenkovenallee 4, 2000 Hamburg 73, Tel. 679 11 57.

Haus- u. Grundbesitzerverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag jeden Monats** finden im **Restaurant Holthusen**, Elbchaussee 402, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Die nächsten Sprechstunden sind vorgesehen für:

Montag, 4. Mai 1987, 17.00 — 18.00 Uhr

*



**Der Reichsbund der Kriegsopfer,
Behinderten,
Sozialrentner und Hinterbliebenen e. V.**
Ortsgruppe Klein Flottbek — Nienstedten
jeweils 2. Mittwoch im Monat
im **Restaurant Holthusen, Elbchaussee 402**

nächster Termin: **Mittwoch, 13. Mai 1987, 16.00 Uhr**

*

Ernst-Barlach-Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A
2000 Hamburg 52, Telefon 82 60 85

Öffnungszeiten: Dienstag — Sonntag 11.00 — 17.00 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

*

Ertel

Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1 Alstertor 20 ☎ (040) 32 11 21 Filialen	2000 Hamburg 55 (Blankenese) Elbchaussee 585 ☎ (040) 86 99 77	2000 Hamburg 74 (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
-----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Galerie Preuss

Kanzleistr. 20, Nienstedten, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 42 65

Leitung: Helga Kramer, Annika Storz

Öffnungszeiten: Di. — Fr. 15 — 18.30 Uhr, Sa. 11 — 13 Uhr.

In den Schulferien geschlossen.

Bernd Pohlenz bis 8. Mai

Cartoons, Radierungen, Bücher

*

Galerie Bellmannstraße14

2000 Hamburg 52, Telefon (040) 89 23 79

Robert Schlosser

Reisebilder, Landschaftsaquarelle, Stilleben
mittwochs 16 — 18 Uhr, sonnabends und sonntags 11 — 13 Uhr

Gesellschaft für Kunstgeschichte Literatur und Philosophie e.V. Sprachkurse

Fordern Sie bitte das genaue Programm an.

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum

Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof)

Telefon 380 75 14

Öffnungszeiten: Di. — So.: 10 — 17 Uhr

Sonderausstellung

»Still Leben«

Anne Hausner — Malerin, Mutter, Muse

*

Museum für Kunst u. Gewerbe

Steintorplatz 1, 2000 Hamburg 1

Öffnungszeiten: Di. — So.: 10 — 17 Uhr

Sonderausstellung

James Gillray

Meisterwerke der Karikatur
noch bis 17. Mai 1987

Der Juwelier mit der persönlichen Note

Schmuck **Voß** Uhren

Am 10. Mai ist Muttertag!

Christa Voß • Waitzstraße 30
2000 Hamburg 52 • Tel 89 13 62

Die Grundeigentümer sind unsere Partner

Wollen oder müssen Sie Ihren Grundbesitz instandsetzen oder modernisieren?
 Dann sollten Sie recht bald mit uns über die Finanzierung sprechen.
 Wir sagen Ihnen auch, wie Sie Zuschüsse aus den staatlichen Förderungsprogrammen nutzen können.
 Fordern Sie unsere Richtlinien für die Finanzierung von Instandsetzungs- / Modernisierungsmaßnahmen an.



Kreditkasse für Hausinstandsetzung GmbH
 Max-Brauer-Allee 42, 2000 Hamburg 50
 im Hause Volksbank Hamburg Ost-West e.G., Telefon 38 10 21

Stadt und Hafen

Für Hamburg bedeuten diese drei Worte ein Lebensinhalt. Auch in diesem Jahr wird der Hafengeburtstag wieder vom 7. bis 10. Mai gefeiert. Leider besitzt Hamburg für diese Jubiläumsfeste keine echten Urkunden. Böse Zungen sprechen von Betrug und Fälschung. Die überlieferten Dokumente sind in der Tat unecht, nur ihr Inhalt stellt den vermuteten Willen der Aussteller des Gründungsprivilegs und des Freibriefes dar. Jüngere Historiker gehen nun noch kritischer vor als ihre Lehrmeister. So ergeben die Forschungen Prof. Theuerkaufs Möglichkeiten für die Gründung der gräflich Schauenburgischen Hamburger Neustadt in den Jahren zwischen 1181 und 1189 und zwischen 1192 und 1197/1202. Die Traditionsdaten: »1188 für die gräfliche Gründung Adolfs III unter Beauftragung Wirad von Boizenburgs als Locator und 1189 für die Ausstellung des Barbarossa-

Freibriefes«, liegen daher immer noch im Rahmen historischer Gewißheit. Dies sei als winziges Detail einer Veröffentlichung der Kulturbehörde Hamburg / Denkmalschutzamt herausgegriffen.

In den **Arbeitsheften zur Denkmalpflege in Hamburg Nr. 8** sind die Vorträge anlässlich der Tagung »Stadt und Hafen«, die der »Hamburger Arbeitskreis für Regionalgeschichte« am 2. bis 4. Februar 1984 veranstaltete, veröffentlicht. (Verlag Christians, 210 Seiten, broschiert, mit vielen Abb., 29,80 DM). Die 3 Aufsätze des Kapitels »Anfänge« bringen nicht nur die Kritische Aufarbeitung der Quellen zur Geschichte des Hafens des 12. Jahrhunderts (Theuerkauf), auch die Entwicklung der frühen Hafenverwaltung (Postel) und besonders die Ergebnisse der Lübecker Altstadtarchäologie (Erdmann). In den weiteren Abschnitten »Hafen und Städtebau«, »Stadt- und Hafengebäude«, »Menschen im Hafen und an Bord« sowie »Beobachter und Denkmalpflege« die Zeit bis um 1950 festgehalten und im Schlußkapitel durch den Denkmalpfleger Prof. M.F. Fischer die Problematik des Denkmalschutzes für die technischen Kulturdenkmäler des Hafens dargestellt.

Die Themen dieses Heftes vermutet man nicht unter dem Stichwort »Denkmalschutz«. Den Historikern, Kultur- und Baugeschichtlern wird es eine Fundgrube sein. Wer sich für die Wechselbeziehung Stadt — Hafen interessiert, der sollte an diesem Sammelband nicht vorbeigehen. Der Hamburg-Freund wird auch an den Abbildungen seine Freude haben

Herbert Cords



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.
 FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP
NIENSTEDTENER STRASSE 18 · 2000 HAMBURG 52
 HAMBURGER SPARKASSE (BLZ 200 505 50), KTO. 1253 128 175
 POSTGIRO HAMBURG (BLZ 200 100 20), KTO. 203 850 - 204

Aufnahmeantrag

Vorname _____
 Zuname _____
 geb. am _____
 Beruf _____
 Anschrift _____
 Telefon _____

Eintrittsgeld: DM _____

Monatsbeitrag: DM _____

Geworben durch: _____

Hamburg, den _____

Unterschrift _____

Der Innenausbauer

LB

Lutz Bierrack
 Staatl. gepr. Holz- u. Betriebstechniker
 Tischlermeister

☎ 040 / 82 36 90

- Schrankwände nach Maß
- Einbauschränke
- Dachausbauten
- Antiquitäten-Restaurierung

- Fenster und Haustüren in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Saunatüren

2000 Hamburg 52 · Groß Flottbeker Straße 69

Werden Sie Mitglied!

Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit zum Wohle unseres Ortsteiles durch Mitgliedschaft in unserem Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Der Mindestmonatsbeitrag beträgt 3,— DM.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ausgefüllte Aufnahmeanträge schicken Sie doch bitte an unsere Anschrift

Bürger- und Heimatverein
 Nienstedten e.V.
 Nienstedtener Str. 18
 2000 Hamburg 52

Restaurator
Gerhard Steinecke
Einrahmung · Gemälde
Heidrehmen 11 · Hbg 55
9-13 und 15-18 Uhr
Tel. 87 66 36



Seit 180 Jahren! **Militzer** Bau-GmbH
Maurermeister
Elbchaussee 521
Blankenese
Tel: 860447



Ausführung sämtlicher Bauarbeiten
Stahlbetonbau Um- An- u. Neubau
Wand- und Bodenfliesen Mosaik

BLUMENBOUTIQUE
WIEBKE DIERCKS
Hamburg 52 · Telefon 82 45 78



Nienstedtener Straße 4

**GUTSCHEIN FÜR
EIN PROBE-TRAINING**
UM TELEFONISCHE
VORANMELDUNG
WIRD GEBETEN



**FETT MUSS NICHT
SEIN!**
das perfekte Programm
für Frauen-
Bodybuilding

Lady
FITNESS-CENTER

FITNESS- U. KONDITIONSTRaining
BODY-BUILDING · HANDEL-MASCHINENTRAINING
KOSMETIK: SAUNA UND MASSAGEN
UVA-SOFORTBRÄUNER · CELLULIT-ABBAU

SCHILLERSTRASSE 44, HAMBURG 50, TEL. 389 45 98

Richtig liegen, richtig sitzen – ein
Stück Lebensqualität

lattroflex
BETTSYSTEM



Lattroflex-Bettssystem: das
sind 30 Jahre Forschung und Entwicklung für gesundes,
körperegerechtes Schlafen. Aber auch für Bettkomfort:
oben einer der vier Sitzrahmentypen. – Wir beraten
Sie fachkundig und laden Sie ein zum Probeliegen
auf dem Lattroflex-Meißbett „Dosigraph-e“ für indi-
viduellen Schlafkomfort. – „Angemessen sitzen“ –
wörtlich: das gilt auch für den neuen Polstersessel
im umfangreichen Medos-Sitzmöbelprogramm.

Das Haus für mehr Wohlbefinden

medos THEODOR **Rumölle** 1897

Elbchaussee 582 · Hamburg-Blankenese · Telefon 040/86 09 13

BUCHHANDLUNG J. HARDER
2 HAMBURG-OTHMARSCHEN · WAITZSTR. 24

Romane Sachbücher
Taschenbücher Jugendbücher

Zeitschriften
(Auch Abonnements)

Wir besorgen (fast) jedes Buch
und liefern frei Haus
Telefonische Bestellung
89 27 29

Party - Service
Feinkost-Timmermann

Kalte Platten – rustikale Büfettis
Salate aus eigener Küche

Spez.: geräucherte Puten
Prager Schinken
Leihgeschirr

Sülldorfer Kirchenweg 202 · 2000 Hamburg 55
Telefon 87 32 85

Ihr Partner für Problemlösung

ABC Allgemeine Bautenschutz GmbH
Groß-Flottbeker Str. 40 · 2 Hamburg 52

Balkonsanierung
Kunststoffbeschichtung
Kellerabdichtung
Fassadenimprägnierung

89 41 43

Heimwerkerbedarf · Zimmerei
Speziell Innenausbau

H. Weber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

Ihr Fachmann am Markt

Jens Uwe Groth

vormals Ewald Majewski

Feine Schuhwaren
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 2 Hamburg 52, Tel. 82 91 69

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 — Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
2000 Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 42
Telefon (040) 82 97 13

Öffnungszeiten: Täglich außer Sonnabends von
11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr (Küche bis 23 Uhr),
montags allerdings erst ab 17 Uhr.

**Flottbeker
Gartendienst**

Wulf v. Sichert
2 Hamburg-Gr.-Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58



Rasenanlagen
Plattenwege, Pflanzungen
Terrassen, Trockenmauern
Gartenpflege

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

TANZKURSE

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

Lu & Ed Möller

Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27

Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr



ALBERT DANIELSEN

Gegr. 1848

Dockenhudener Str. 20, 2000 Hamburg 55
Telefon 86 19 14

TISCHLEREI-ZIMMEREI-Holz- und Kunststoff-
fenster - Innenausbau - Reparaturen aller Art



HERBERT POHL
STEINBILDHAUERMEISTER
AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK

SEIT ÜBER 25 JAHREN STELLT UNSER MEISTERBETRIEB
GRABMALE AUS NATURSTEIN HER.

BERATUNG, ENTWURF, ANGEBOT
JETZT STEINREINIGUNG UND -RENOVIERUNG GÜNSTIG

2 HH 52, STILLER WEG 17 + 24, TEL. 82 51 64

Ölheizung
Weil einfach alles stimmt.

umweltfreundlich
wirtschaftlich
versorgungssicher
ungebunden

CARL HASS · KOHLE + HEIZÖL · GMBH
OSDORFER WEG 147 · 2 HAMBURG 52 · TEL. 89 20 01